

There are no translations available.



2. Internationales Rathgeber-Symposium „An der Schwelle zur Klassik – Valentin Rathgeber“ anlässlich des 260. Todestags Valentin Rathgebers vom 5.–6. Juni 2010 in Oberelsbach

Im Jahre 1682 in Oberelsbach geboren, 1750 im Kloster Banz gestorben, gilt Valentin Rathgeber als berühmtester Sohn der Gemeinde Oberelsbach. Weithin bekannt ist er als Komponist geistlicher Vokal- und Instrumentalmusik. "Leichtigkeit, Lieblichkeit und Kürze" waren dabei seine musikalischen Maximen. Sie spiegeln sich auch in seiner Sammlung deutscher Gesellschaftslieder, dem "Ohren-vergnügenden und gemüth-ergötzenden Tafelconfect" wider.

Noch in der Barockzeit aufgewachsen, stand Valentin Rathgeber dennoch bereits an der Schwelle der Klassik, denn in seinem musikalischen Schaffen lassen sich schon deutliche Hinweise auf diese kommende Epoche der abendländischen Musik erkennen. Nicht von ungefähr wird er deshalb von manchen als einer ihrer Wegbereiter bezeichnet.

Offen ist die Frage, wie weit Rathgebers Schaffen von seinem Leben als Benediktinermönch mit zeitweiliger "Auszeit" geprägt wurde, hatte er doch das Kloster verlassen, um für mehrere Jahre als lebensfroher,



[REDACTED]